



Jahresbericht 2022



INSTITUT

Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associazion nazionala da bransch da las instituziuns per persunas cun impediment

AVUSA

Zertifikate:



SODK Ost+

Spendenkonto

QR-Code für Ihre Banking App.



IBAN CH46 0900 0000 5001 9000 3

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Orte zum Leben
Konzeption und Redaktion: Mitarbeitende Stiftung Orte zum Leben
Gestaltung und Druck: Kromer Print AG
Fotografie: Boris Baldinger, Martin Baur, Lucas Peters und Stiftung Orte zum Leben

Stiftung Orte zum Leben
Tiliastrasse 2
5600 Lenzburg
Tel. 062 885 50 50
Fax 062 885 50 79
info@ozl.ch
www.ozl.ch

Auf der Titelseite:
Daniel Imhof, Bewohner des Wohnhauses «Wohn-Oase» in Oberentfelden



Daniel Furter, Klient in der OZL in Lenzburg, bei seiner Arbeit im Bereich Verpackung und Montage.

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2022

Vorwort Markus Guldemann, Stiftungsratspräsident	4–5
Vorwort Martin P. Leuzinger, Geschäftsleiter	7
Bereich Wohnen – Bezug «Wohn-Oase»	8
Blick hinter die Türen der «Wohn-Oase» – Kurzporträts	9
Bereich Arbeit – Ausbildungswege	10–13
Anlässe	14–15
Stiftungsrat	16
Geschäftsleitung und Organigramm	17
Finanzbericht 2022	19–25
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	26
Statistik 2022	27



Vorwort Stiftungsratspräsident

In die Zukunft gerichtet

Im vergangenen Jahr haben sich der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung in vielfältiger Hinsicht intensiv mit der Zukunft der Stiftung Orte zum Leben auseinandergesetzt und dabei wichtige Weichen gestellt. Ziel ist es, sich als Stiftung laufend den sich verändernden Bedürfnissen des Sozial- und Wirtschaftsmarktes anzupassen.

Strategie

Die Strategie sieht in vielen Bereichen eine Neuausrichtung und Optimierung vor. Dazu gehörte im vergangenen Jahr beispielsweise die Anpassung der Organisationsstruktur in der Geschäftsleitung: So wurde die Geschäftsleitung um eine Person in der Verantwortung «Personal und Klientenwesen» erweitert. Mit diesem Schritt setzt der Stiftungsrat ein bedeutendes Zeichen und verleiht dem «Human Capital Management» innerhalb der Stiftung mehr Gewicht. Dieser Schritt führte auch dazu, dass ein gut ab-

gestütztes Klientenmanagement sichergestellt werden kann, welches unter anderem auch dem demografischen Wandel gerecht wird. Genauso wichtig war die Festlegung von Massnahmen für eine zukunftsorientierte und gezielte Weiterentwicklung von Fach- und Führungskompetenzen. Dadurch soll die Stiftung auch in Zukunft eine attraktive Arbeitgeberin bleiben und somit den Stiftungsauftrag in einer hohen Qualität erfüllen können.

Vorbereitung für die Zukunft

Im Fachbereich «Finanzen und Dienste» wurden Projekte in den Bereichen ICT, Immobilien, Business Case und Kennzahlen gestartet, mit den Zielsetzungen, dass die Stiftung in diesen Themen für zukünftige Veränderungen und Herausforderungen vorbereitet sein wird.

Jahresergebnis und Entwicklung

Das Finanzjahr 2022 war ein schwieriges Jahr für die Stiftung. In den Gastrobetrieben lagen die Gäste-

zahlen noch immer unter dem Niveau vor der Pandemie. Im Bereich Wohnen wurden durch die Fertigstellung des Wohnhauses Oase mehr Wohnplätze geschaffen.

Die budgetierte Auslastung konnte noch nicht erreicht werden. Weiter wurde das Finanzergebnis durch finanzielle Einmaleffekte, welche auf die Bereinigung von Altlasten zurückzuführen sind, negativ beeinflusst.

Für das Jahr 2023 erwarten wir ein Übergangsjahr, bei dem die Erhöhung der Auslastung der Wohnplätze im Fokus steht. Für das Berichtsjahr 2024 sind wir zuversichtlich, den im 2023 angestossenen positiven Trend weiterführen zu können.

Optimistisch in die Zukunft

Die organisatorischen Veränderungen und die diversen Projekte, welche im Jahr 2022 angestossen wurden, haben sich bewährt und zeigen, dass wir auf dem richtigen

«Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selber gestaltet.»

Markus Guldemann
Stiftungsratspräsident



Weg sind. Der Blick in die Zukunft stimmt mich und die Stiftungsratsmitglieder optimistisch. Die Wechsel in der Geschäftsleitung sind umsichtig geplant und vollzogen worden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung hat sich gut eingespielt.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre wertvolle und unterstützende Arbeit. Martin P. Leuzinger und den Mitgliedern der Geschäftsleitung danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement im Interesse der ganzen Stiftung Orte zum Leben. Ebenfalls danke ich

dem ganzen Arbeiterteam für die Arbeit zum Wohle unserer Klientinnen und Klienten.

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft und arbeiten weiter daran, die Stiftung Orte zum Leben als innovatives Kompetenzzentrum für Menschen mit Beeinträchtigungen weiterzuentwickeln.

Markus Guldemann
Stiftungsratspräsident



Michael Bolliger in der OZL-Schreinerei bei der Fertigung von hochwertigen Kleiderbügeln, welche die Stiftung OZL im Auftrag der SWISS Airlines herstellt.

Foto: Martin Baur

Martin P. Leuzinger
Geschäftsleiter



Vorwort des Geschäftsleiters

Am 1. Mai 2022 habe ich meine neue Aufgabe als Geschäftsleiter bei der Stiftung Orte zum Leben übernommen. Rückblickend war es für mich persönlich ein spannendes Jahr, in dem ich mich mit vielen Menschen ausgetauscht habe. Dazu gehörten beispielsweise motivierte Mitarbeitende, aber auch Menschen mit Beeinträchtigungen, denen ich auf Augenhöhe begegnen durfte. Speziell bei diesen Begegnungen habe ich gemerkt, wie viel wir vom «Anderssein» lernen können und was für eine natürliche Lebensfreude Menschen mit Beeinträchtigungen ausstrahlen.

Schwerpunktthemen

Seit meinem Start habe ich mich gemeinsam mit meinen Kollegen in der Geschäftsleitung verschiedenen Themen angenommen. So haben wir das Projekt «Digitalisierung» gestartet, dem eine allumfassende ICT-Strategie zugrunde liegt. Im Bereich Personalentwicklung haben wir erste Instrumentarien zur Personalentwicklung und Personalgewinnung eingeführt.

Auch die Energiekrise hat uns beschäftigt. Energiereiche Tätigkeiten und das Beheizen der Räumlichkeiten haben sich markant in den Betriebskosten niedergeschlagen. Ein Thema, welches uns weiter beschäftigen wird und bei der Umsetzung des Projekts «Immobilienstrategie» einen besonderen Fokus erhält.

UNO-BRK

Bei der Weiterentwicklung der Dienstleistungen und den Angeboten, welche aufgrund der UNO-Behindertenrechtskonvention anstehen, waren in einem ersten Schritt vertiefte Analysen und Vorprojekte nötig. Sobald diese erste Phase abgeschlossen ist, werden konkrete Massnahmen umgesetzt.

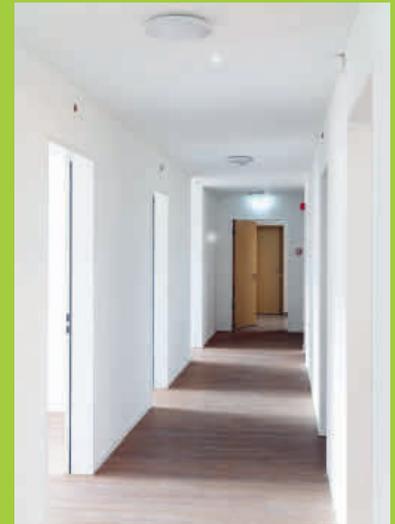
Grosses Privileg

Ich erachte es als grosses Privileg, zusammen mit meinen Kollegen in der Geschäftsleitung eine so lebendige Organisation in der Phase der Neuausrichtung operativ führen zu dürfen. Dies geht jedoch nicht ohne das wichtigste Gut, nämlich die Mitarbeitenden. Wir dürfen auf

allen Hierarchiestufen und an allen Standorten auf gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende zählen, die jeden Tag wertvolle Arbeit leisten – für und gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Klientinnen und Klienten für den offenen Empfang sowie das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde. Ich freue mich auf die Realisierung weiterer gemeinsamer Ziele und die Weiterentwicklung der Stiftung Orte zum Leben.

Martin P. Leuzinger
Geschäftsleiter



Neu erstellte «Wohn-Oase» in Oberentfelden.

Fotos: Lucas Peters

Bezug des neuen Wohnhauses «Wohn-Oase» am Standort Oberentfelden

Im Juli 2022 war es endlich soweit – die vier Wohneinheiten und die fünf Wohnstudios in der «Wohn-Oase» in Oberentfelden konnten bezogen werden.

Trotz Realisierung der Bauarbeiten während der Pandemie konnte das Wohnhaus planmässig fertiggestellt werden. Eine behindertengerechte Bauweise sowie eine freundliche, helle und grosszügige Raumgestaltung zeichnen die «Wohn-Oase» aus. Architektur, Technik und Dienstleistungen sind bedürfnisgerecht bis ins letzte Detail realisiert worden. Mit seiner zentralen Lage kann das Haus auch die ihm zugeordnete soziale Aufgabe wahrnehmen. Das öffentliche Bistro Oase im benachbarten Komplex fördert als Ort der Begegnung diesen Gedanken zusätzlich.

Schon kurz nach der Schlüsselübergabe wurden die ersten Möbel geliefert und die auf drei Stockwerken verteilten Räumlichkeiten wurden nach modernstem Standard eingerichtet. Die Klientinnen und Klienten konnten bei der Einrichtung der Räumlichkeiten ihre Ideen mitbringen. Im Wohnhaus ist im Kellergeschoss nebst den Gemeinschaftsräumen zusätzlich noch eine Wäscherei untergebracht, in der Klientinnen und Klienten der Stiftung Orte zum Leben Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Impact Immobilien AG realisiert. Ein schöner Ort zum Leben ist entstanden.

Im Namen aller Klientinnen und Klienten und den Mitarbeitenden dan-

ken wir den Verantwortlichen bei Impact Immobilien AG herzlich für die Realisierung dieses Projekts in Zusammenarbeit mit Halter Immobilien und dem Architekturbüro Frei Architekten AG.

Das Wohnhaus «Wohn-Oase» wurde nach dem «Design-to-Cost»-Ansatz realisiert. Mit dem «Design-to-Cost»-Ansatz wird das klassische Vorgehen bei der Immobilienentwicklung umgekehrt. Das heisst, es wird zuerst ein maximaler Kostenrahmen definiert, innerhalb dessen dann die Architekten das Raumprogramm entwerfen und konstruieren sollen. So wird sichergestellt, dass keine zu teuren Konzepte entstehen, die sich mit den gesetzlich vorgegebenen Tarifen nicht finanzieren lassen.

Quelle: Impact Immobilien AG

Blick hinter die Türen der «Wohn-Oase» – Kurzportäts

Martin Lüber, 68 Jahre, wohnt in einem Wohnstudio

Seit dem ersten Tag fühlt sich Martin in seinem Wohnstudio sehr wohl. Er nennt es sein eigenes Reich. Die Räumlichkeiten hat er liebevoll mit seinen persönlichen Dingen eingerichtet. Ganz besonders stolz ist er auf seine Abzeichen-Sammlung und die CD- und Videosammlung, welche an die 400 Stück umfasst. Die Betreuer und Betreuerinnen, welche ihr Büro auf dem gleichen Stock haben, geben Martin die nötige Sicherheit, um seinen Alltag weitestgehend selbstständig bewältigen zu können – ganz nach dem Motto: «So viel wie nötig und so wenig wie möglich.»



Martin Lüber zeigt in seinem Wohnstudio mit Freude seine Lieblings-DVD.

Foto: Boris Baldinger

Das **Wohnhaus «Wohn-Oase»** bietet verschiedene Wohnplätze mit einem individuellen Betreuungsbedarf an. In einer **Wohngruppe** wohnen vier Klientinnen und Klienten zusammen in einer Wohnung mit eigenem Zimmer. Sie teilen sich die Küche, das Badezimmer sowie Wohnzimmer. Das **Wohnstudio** befindet sich auf der gleichen Etage wie die Wohnungen, ist jedoch räumlich abgetrennt. Der Betreuungsbedarf richtet sich dort ganz nach den Bedürfnissen des Klienten oder der Klientin.



Daniel Imhof im Gemeinschaftsraum beim Ausüben eines seiner Hobbys.

Foto: Boris Baldinger

Daniel Imhof, 62 Jahre, wohnt in einer Wohngruppe

Von seinem Schreibtisch aus hat Daniel eine schöne Aussicht auf die grüne Wiese hinter der «Wohn-Oase». An seinem Schreibtisch plant er seine Freizeitaktivitäten und erledigt sein Büro. Für eines seiner Hobbys ist der Schreibtisch jedoch zu klein. Daniel liebt das Puzzeln, am liebsten Puzzles mit mindestens 1000 Puzzleteilen. Seine Puzzle-Station ist der grosse Esstisch im Gemeinschaftsraum. Beim Puzzeln erholt er sich von seiner Teilzeitbeschäftigung in der Werkgruppe, welche grad um die Ecke liegt. Am Donnerstagabend ist er meist im Bistro Oase anzutreffen. Dort trifft er sich mit Mitbewohnenden oder Bekannten zu einem Schwatz und gönnt sich ein feines Dessert.



Lehrabschlussfeier der Berufsschule Scala. Darunter auch fünf Lernende der Stiftung Orte zum Leben.

Foto: Berufsschule Scala

Erfolgreicher Lehrabschluss

Im Sommer 2022 haben fünf Lernende PrA-INSOS der Stiftung Orte zum Leben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Anfang Juli fand die interne Abschlussfeier statt. Dabei wurde der Erfolg der Abschiessenden gebührend gefeiert und alle erhielten ein kleines Präsent der Stiftung Orte zum Leben.

Die Zeugnisse und Ausbildungsausweise für den abgeschlossenen Beruf werden jeweils an der Lehrabschlussfeier der Berufsschule Scala im Kultur- und Kongresshaus Aarau Ende Juni überreicht.

Voller Stolz präsentieren die jungen Berufsleute ihre Ausweise und Abschlusszeugnisse. Eine grosse Etappe auf dem Berufsweg ist geschafft

– doch was kommt danach? Wir, als Stiftung Orte zum Leben, bieten diverse Anschlussmöglichkeiten und arbeiten dabei eng mit unserer Tochterfirma Learco AG zusammen.

Ausbildung – und was dann?

Welche Möglichkeiten bieten sich einer jungen Berufsperson nach Abschluss der Ausbildung im zweiten Arbeitsmarkt? Gibt es auch Chancen auf eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt? Kann ich nach erfolgreichem Abschluss eine zweite Ausbildung machen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich Lernende und ihre Angehörigen vor dem Abschluss einer Ausbildung. So auch Linda Bolliger, welche ihre Ausbildung zur Industriepraktikerin PrA

INSOS im Juli 2022 erfolgreich abgeschlossen hat und Michelle Mastria, welche seit 2021 im Beruf Hauswirtschaftspraktikerin EBA in den verschiedenen Bereichen der Hauswirtschaft tätig ist.

Im Interview beantworten Linda und Michelle die Fragen von Franziska Sommer, Ausbildungsverantwortliche Arbeit bei der Stiftung Orte zum Leben.



Linda Bolliger in der OZL-Bäckerei in Staufen bei der Zubereitung von Makronengebäck.

Linda Bolliger hat inzwischen intern den Arbeitsbereich gewechselt und ist seit März 2023 in der Bäckerei und im Restaurant Mahlwerk 23 tätig.

Wo stehst du gerade in deinem beruflichen Alltag?

Momentan bin ich in der Probezeit an meinen neuen Arbeitsplätzen. Ich konnte ein halbes Jahr nach der Ausbildung in die Bäckerei und ins Restaurant Mahlwerk 23 wechseln.

Was möchtest du nach der Ausbildung machen?

Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung (Anmerkung: Note 6) konnte ich eine Weile auf meinem erlernten Beruf arbeiten. Der Wunsch nach einer Veränderung war dennoch da.

Die Hauswirtschaft war bereits vor der Ausbildung ein Thema. Nach einem Schnuppern erhielt ich das Angebot, zwei Tage in der Bäckerei

und drei Tage im Restaurant Mahlwerk 23 zu arbeiten.

Worauf freust du dich bei der Arbeit?

Ich freue mich auf das abwechslungsreiche Arbeiten in den beiden Bereichen. Bereits am Morgen gehe ich mit Freude zur Arbeit.

Was bereitet dir Sorgen?

Sorgen mache ich mir nur, ob ich die Arbeitsstelle auch fix erhalte. Dies bereitet mir etwas Kopfzerbrechen.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Gerne möchte ich hier in der Bäckerei und im Restaurant Mahlwerk 23 weiterarbeiten. Weitere Pläne habe

ich noch keine. Ein grosses Thema wird sicher das Ausziehen von zu Hause sein. Zuerst in eine Wohngemeinschaft und anschliessend möchte ich gerne alleine wohnen.

Wer unterstützt dich dabei?

Eine grosse Stütze sind meine Familie und meine Freunde. Bei der Arbeit habe ich grosse Unterstützung von meinem ehemaligen Chef erhalten. Neu werde ich auch von meinem aktuellen Team in der Hauswirtschaft unterstützt. Das freut mich sehr.



Michelle Mastria bereitet an der «La Speciale» mit der hauseigenen MASABA-Röstung des Mahlwerk 23 einen Barista-Kaffee vor.

Michelle Mastria arbeitet seit 2021 als Lernende Hauswirtschaftspraktikerin EBA – dazu gehört auch der Einsatz im Gastrobereich. Im Juli 2023 schliesst sie ihre Ausbildung ab und hat grosse Pläne für ihre Zukunft.

Wo stehst du gerade in deinem beruflichen Alltag?

Ich bereite mich zurzeit auf die schriftlichen und praktischen Abschlussprüfungen vor. Zudem will ich die Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ anhängen und bin dazu auf der Suche nach einer Lehrstelle im ersten Arbeitsmarkt.

Worauf freust du dich bei der Arbeit?

Ich bin froh, dass die Abschlussprüfungen bald vorbei sind. Dann wird der Druck weniger gross sein.

Was bereitet dir Sorgen?

Sorgen habe ich nicht direkt. Ich bin nur etwas angespannt und habe Respekt vor den Prüfungen und hoffe, dass ich diese gut bestehen werde.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich will die zweijährige Ausbildung zum EFZ-Abschluss weitermachen, damit ich später eine Gruppen- oder Teamleitung übernehmen kann. Zudem ist es mein grosser Wunsch, von zu Hause ausziehen und in einer eigenen Wohnung zu leben.

Wer unterstützt dich dabei?

Durch die verschiedenen Personen am Arbeitsplatz werde ich gut unterstützt, besonders durch die Ausbildungsbegleiterin, die Job-Coachin und meine Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen.

Wir wünschen Linda Bolliger und Michelle Mastria auf ihrem beruflichen Lebensweg weiterhin viel Erfolg.

Welche Wege können nach einer abgeschlossenen Ausbildung eingeschlagen werden?

Nach der zweijährigen Lehrzeit PrA INSOS/ EBA (IV-finanziert) bestehen verschiedene Möglichkeiten. Ausschlaggebend, in welche Richtung es gehen soll, ist dazu der Entscheid der IV. Durch die Einschätzung, welche durch die Fachpersonen der Institution in Zusammenarbeit mit unserer Tochterfirma Learco AG erfolgt, kann frühzeitig vor Ausbildungsabschluss entschieden werden, welche Anschlusslösung möglich ist. Welchen Weg sie wählen möchten, entscheiden aber schlussendlich die abschliessenden Lernenden.

Nach einer PrA können die Absolventinnen und Absolventen:

- ihren erlernten Beruf auf dem ersten oder zweiten Arbeitsmarkt ausüben
- mit oder ohne (Teil-)Rente einen Mindeststundenlohn von 2.70 Fr verdienen (die Rentenprüfung erfolgt durch die IV)
- eine EBA-Lehre beginnen
- in eine EFZ-Lehre eintreten

Eine zweite PrA-Ausbildung ist nicht möglich, begründet ist dies im Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG). Eine versicherte Person, die bereits eine Erstausbildung durch die IV erhalten hat, mit der sie jedoch wegen ihrer Invalidität und aufgrund der wirtschaftlichen Lage nicht vermittelbar ist, kann ebenfalls eine berufliche Neuausbildung erhalten, sofern diese auf einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet ist.

EBA-Abschluss

Mit einem EBA-Abschluss steht je nach Beruf der Einstieg ins zweite Lehrjahr der dazugehörigen drei- oder vierjährigen EFZ-Grundbil-

dung offen. Die Anrechnung von Bildungsleistungen erlaubt eine Verkürzung der Lehrdauer des EFZ. Sowohl in den Bildungsverordnungen als auch in der kantonalen Praxis werden die Anrechnung von Bildungsleistungen und die Begleitung des Übergangs erwähnt bzw. angeboten. Für eine nachfolgende EFZ-Ausbildung braucht es einen neuen Lehrvertrag. Für die Begleitung dieses Übergangs bieten viele Berufsfachschulen Förderangebote an und auch während einer EFZ-Grundbildung kann bei Bedarf eine individuelle Begleitung stattfinden.

Quelle: eba-bilanz.pdf



Die Learco AG unterstützt Menschen in der Arbeitsmarktintegration, die aus körperlichen, psychischen oder kognitiven Gründen – vorübergehend oder dauerhaft – eingeschränkt leistungsfähig sind. Dadurch wird eine Teilhabe durch sinnstiftende Arbeit im Rahmen von «Lernen – Arbeiten – Coachen» ermöglicht, wobei sowohl der ergänzende als auch der erste Arbeitsmarkt miteinbezogen werden. Zudem werden bei der Learco AG erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung und ihr Helfernetz auf dem Weg zum selbstständigen Wohnen beraten und bei der Planung und Umsetzung unterstützt.

Weiterführende Informationen unter: www.learco.ch

Anschlusslösungen in der Stiftung Orte zum Leben

Die Stiftung Orte zum Leben bietet nach Abschluss der Ausbildung die Möglichkeit für eine Anstellung in einem geschützten Arbeitsplatz. Dazu benötigen die Abschliessenden eine IV-Rente. In verschiedenen Bereichen bieten wir interessante produktive Arbeitsplätze an. Die Arbeiten erstrecken sich dabei von einfachen manuellen Tätigkeiten bis hin zu anspruchsvollen industriellen Fertigungen und Dienstleistungen. Durch unser vielfältiges Arbeitsplatzangebot haben wir auch die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz in einem anderen als dem ausgebildeten Bereich anzubieten.

Unser aktuelles Ausbildungsangebot:



Scannen Sie mich!



Franziska Sommer

Ausbildungsverantwortliche Arbeit bei der Stiftung Orte zum Leben

Anlässe

Einweihung Restaurant «Mahlwerk 23» in Staufen



Mahlwerk 23 – ein gastronomischer Integrationsbetrieb

Nach einer längeren Umbauphase und einer pandemiebedingten Schliessung konnte im Juni 2022 in Staufen unser Gastrobetrieb mit dem neuen Namen «Mahlwerk 23» eingeweiht werden. Trotz heissen Temperaturen sind zahlreiche Gäste unserer Einladung gefolgt.



Jean-Claude Luvini, Gründer von «Masaba COFFEE» war an der Einweihung auch dabei.



Das Gastrokonzept des Restaurants Mahlwerk 23 vereint regionale Mittagsküche mit einer Kaffee-Schaurösterei, in der Masaba COFFEE geröstet wird. Der Gastrobetrieb bietet Ausbildungsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen, die noch keinen Zugang zu einer Lehrstelle oder einer Anstellung im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben.

Die Suche des neuen Namens erfolgte im Rahmen einer internen Ausschreibung. Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende wurden dazu eingeladen, ihre Vorschläge einzureichen. Unter den vielen Vorschlägen hat sich die Jury für «Mahlwerk 23» entschieden. Weitere Informationen unter: www.mahlwerk23.ch

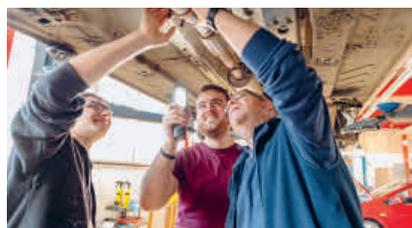
Masaba-Kaffee wird in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der Stiftung Orte zum Leben in Staufen auf handwerkliche Weise geröstet.

Menschen mit Beeinträchtigungen verrichten die Handarbeit des Verpackens, Wiegens, Versiegeln und Etikettierens der Kaffeeapakete.

Paolo Scimone, einer der besten Kaffee-Röster der Welt, half bei der Herstellung der hauseigenen Mischungen und schulte die Mitarbeitenden der Stiftung Orte zum Leben.

Anlässe

Einweihung Dienstleistungszentrum «Lerchenweg» und Weihnachtszauber-Markt



Weihnachtszauber 2022

Der Weihnachtszauber-Markt auf dem Areal der Stiftung war gut besucht. Die Marktbesuchenden hatten während einem Tag die Gelegenheit, den Marktständen entlang zu schlendern und sich vom weihnächtlichen Ambiente verzaubern zu lassen. Zu kaufen gab es allerlei Handwerkskünste und Weihnachtsleckereien. Die extra für den Weihnachtsmarkt gefertigten Deko- und Geschenkartikel sowie das Gebäck wurden von Klientinnen und Klienten der Stiftung Orte zum Leben hergestellt.

Der diesjährige Weihnachtszauber-Markt findet am 24. November 2023 statt. Schon jetzt Datum notieren und vorbeischaun!



Im September 2022 wurde das Dienstleistungszentrum «Lerchenweg», welches die Stiftung seit dem Mai 2020 betreibt, feierlich eingeweiht und der Bevölkerung vorgestellt. Die Geladenen nutzten die Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen. Mitarbeitende und Klienten stellten den Interessierten diverse Dienstleistungen, wie zum Beispiel Radwechsel und Veloreparaturen, vor. Das neue Dienstleistungszentrum ergänzt das Angebot der Stiftung in idealer Weise – im Gebäude sind eine Tankstelle, eine Autowerkstatt inklusive Selbstbedienungswäscheanlage, eine Velowerkstatt und die Abteilung Gartenunterhalt untergebracht.

Zusammensetzung des Stiftungsrates



Von links: Meinrad Vetter, Petra Huckele-Rigoni, Martin Übelhart, Markus Guldemann und Andreas Schmid

Foto: Martin Baur

Markus Guldemann, Tägerig
Präsident des Stiftungsrates

Petra Huckele-Rigoni, Oberentfelden
Mitglied des Stiftungsrates

Meinrad Vetter, Riniken
Mitglied des Stiftungsrates

Andreas Schmid, Lenzburg
Vizepräsident des Stiftungsrates

Martin Übelhart, Küttigen
Mitglied des Stiftungsrates

Die Stiftung Orte zum Leben – eine staatlich und privat geprüfte Stiftung

Die Stiftung wird gemäss den Leitlinien der aktuellen, in der Schweiz üblichen, Nonprofit-Governance-Regeln geführt. Die Jahresrechnung 2022 wurde von der Revisionsstelle geprüft und vom Stiftungsrat verabschiedet. Das kantonale Steueramt Aargau anerkennt die Arbeit der Stiftung als gemeinnützig und die Stiftung ist befreit von der Steuerpflicht. Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht genehmigt jährlich die Berichterstattung.

Die Stiftung Orte zum Leben deckt die laufenden finanziellen Aufwände für die erbrachten sozialen Leistungen durch Betriebsbeiträge und Abgeltungen des Kantons. Für die Realisierung von Projekten und Investitionen zugunsten von Menschen mit Beeinträchtigungen ist die Stiftung auf private Spenden angewiesen.

Herzlichen Dank!

Auch im letzten Jahr haben zahlreiche Spenderinnen und Spender unsere Arbeit unterstützt. Wir danken allen unseren Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die solidarische Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Sie schenken mit Ihrer Spende Betroffenen auf ihrem Weg in ein möglichst selbstbestimmtes Leben Glück sowie Perspektiven und Lebenssinn.

Zusammensetzung der Geschäftsleitung



Von links: Michael Stolz, Roger Lombardo, Julien Bürgel, Martin P. Leuzinger, Daniel Schneeberger

Foto: Martin Baur

Martin P. Leuzinger

Geschäftsleiter
Vorsitzender der Geschäftsleitung
(seit 1. Mai 2022)

Julien Bürgel

Leiter Finanzen und Dienste
Mitglied der Geschäftsleitung
(seit 1. Juli 2022)

Michael Stolz

Bereichsleiter Human Resources
Mitglied der Geschäftsleitung
(seit 1. Mai 2022)

Roger Lombardo

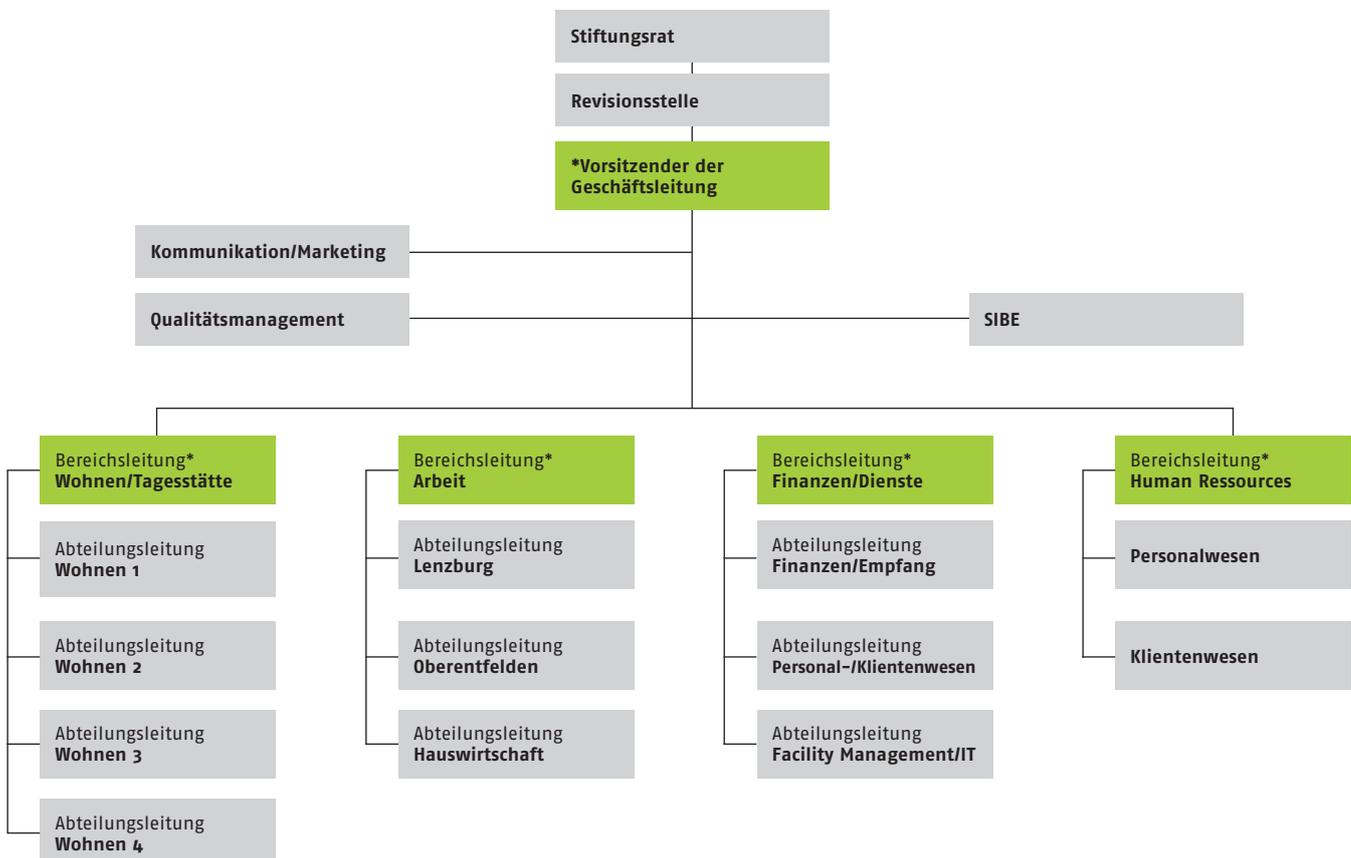
Bereichsleiter Wohnen und Tagesstätte
Stv. Geschäftsleiter
Mitglied der Geschäftsleitung

Daniel Schneeberger

Bereichsleiter Arbeit
Mitglied der Geschäftsleitung

Organigramm 2022

*Mitglied der Geschäftsleitung





Mirjam Hirtenfelder, Gruppenleiterin in der OZL-Küche in Lenzburg: «Pro Tag bereiten wir in den verschiedenen OZL-Gastrobetrieben bis zu 700 Mahlzeiten zu.»

Foto: Boris Baldinger

«Ein Jahr mit operativen und finanziellen Herausforderungen.»

Julien Bürgel
Bereichsleiter Finanzen/Dienste



Finanzbericht 2022

Das Jahr 2022 brachte verschiedene operative wie auch finanzielle Herausforderungen mit sich. Operativ sind dies der Umzug der Aussenwohngruppen in die neueröffnete «Wohn-Oase» in Oberentfelden, die kostentreibende Energiemangellage sowie der Umbau der städtischen Kantine «Behmen» in Aarau. Die Gastronomiebetriebe sowie die Kantinen, die wir für den Kanton betreiben, sind erst sukzessive wieder angelaufen. Die aufgeführten operativen Herausforderungen schlagen sich leider auch in den Zahlen nieder.

Im 2022 resultiert ein Verlust von 966'526 Franken. Dieser Verlust ist jedoch zu einem Grossteil durch zwei wesentliche ergebniswirksame Sondereffekte begründet. Zum einen wurde die Berechnungsart der Rückstellung für Ferien- und Gleitzeitsaldi angepasst, was mit 293'392 Franken negativ zu Buche schlägt.

Zum anderen ergab die Mehrwertsteuer-Revision für die Jahre 2017–2022 eine Nachzahlung inklusive Verzugszinsen von 340'074 Franken. Die Bereinigung der Altlasten beläuft sich somit auf insgesamt 633'466 Franken.

Um künftig solche MwSt-Nachzahlungen zu verhindern wurde von der effektiven Abrechnungsmethode auf die Pauschalsteuersatzmethode gewechselt sowie

die internen Kontrollprozesse entsprechend angepasst. Somit ist die OZL diesbezüglich für die Zukunft gewappnet.

Operativ lagen die Energie- & Nebenkosten aufgrund der stark angestiegenen Energiepreise 128'992 Franken über dem Budget. Die Stiftung OZL versucht, dem Schritt für Schritt entgegenzuwirken. Im 2023 wird die Gasheizung des Wohn- sowie des Gemeinschaftshauses in Oberentfelden mit einer Grundwasserwärmepumpe ersetzt. Zusätzlich bestehen Pläne, weitere Solaranlagen auf den Liegenschaftsdächern zu installieren, durch welche die Stiftung sowohl in Sachen Nachhaltigkeit als auch Senkung der Energiekosten die Weichen für die Zukunft stellt. Umsatzseitig wurde der Ausbau des Wohnplatzangebotes spürbar. Der Umsatz aus dem Angebot an Wohnplätzen (WHP), geschützten Arbeitsplätzen (GAP), Tagesstrukturplätzen (PSP) und Plätze für IV-Integrations-Massnahmen und PRA-Lehrplätze konnte von 24,9 Millionen Franken auf 25,3 Millionen Franken gesteigert werden. Der Umsatz aus den Bereichen Werkstätten und der Hauswirtschaft sank im Gegenzug von 4,6 Millionen Franken auf 4,1 Millionen Franken.

Trotz Wachstum im Bereich unseres Platzangebotes für Klientinnen und

Klienten lag der Ertrag unter Budget. Die Auslastung zollte in dieser Perspektive dem Platzausbau Tribut. Dem gegenüber stehen das starke und sehr erfreuliche Wachstum der Integrationsmassnahmen sowie PRA-Plätze.

Die Beteiligung an Learco AG (Learco unterstützt Menschen in der Arbeitsmarktintegration) wird unverändert mit einem Anteil von 25 Prozent gehalten. Das starke Wachstum des Platzangebotes für IV-Massnahmen und der PRA-Lehrstellen stimmt positiv.

Im Berichtsjahr konnten finanzielle Altlasten erfolgreich bereinigt werden. Auch im Jahr 2023 stellen wir weiter die Weichen für eine positive und finanziell nachhaltige Entwicklung der Stiftung.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Spenderinnen und Spendern, die an all die Menschen in unserer Stiftung gedacht haben. Mit ihrer Unterstützung werden wir auch künftig den Alltag unserer Klientinnen und Klienten noch etwas schöner gestalten können und insbesondere die Teilhabe fördern. Die ausführliche Jahresrechnung, inkl. Anhang, finden Sie auf unserer Webseite www.ozl.ch.

Julien Bürgel

Bereichsleiter Finanzen/Dienste

Bilanz

Aktiven

	31.12.22	31.12.21
Aktiven	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5'190'620.32	5'064'231.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'440'582.90	1'310'436.80
Sonstige kurzfristige Forderungen	786'479.76	337'936.34
Vorräte	18'280.00	202'634.56
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'543'303.02	1'726'508.20
Total Umlaufvermögen	8'979'266.00	8'641'747.49
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	64'761.70	66'556.15
Beteiligungen	100'000.00	100'000.00
Zweckgebundene Finanzanlagen	1'962'923.86	1'963'170.21
Total Finanzanlagen	2'127'685.56	2'129'726.36
Sachanlagen		
Immobilien Sachanlagen	16'427'745.48	17'009'924.84
Mobile Sachanlagen	562'273.50	578'200.90
Total Sachanlagen	16'990'018.98	17'588'125.74
Immaterielle Werte		
Immaterielle Werte	61'672.50	72'567.35
Total Immaterielle Werte	61'672.50	72'567.35
Total Anlagevermögen	19'179'377.04	19'790'419.45
Total Aktiven	28'158'643.04	28'432'166.94

Bilanz

Passiven

	31.12.22	31.12.21
Passiven	CHF	CHF
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345'133.95	872'634.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	794'116.47	376'192.91
Passive Rechnungsabgrenzung	1'048'542.76	389'834.32
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'187'793.18	1'638'661.83
Langfristiges Fremdkapital		
Feste Vorschüsse	9'815'000.00	9'815'000.00
Rückstellungen	0.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	9'815'000.00	9'815'000.00
Total Fremdkapital	12'002'793.18	11'453'661.83
Fondskapital (zweckgebunden)		
Fonds Teilhabe Klienten	97'508.40	98'962.60
Fonds Schwimmen Oberentfelden	15'449.63	15'449.63
Fonds Spenden zweckgebundene Verwendung	118'494.99	115'651.64
Rücklagenfonds BKS (inkl. Instandhaltung)	-168'504.25	-474'296.25
Total Fondskapital (zweckgebunden)	62'948.77	-244'232.38
Total Fremd- und Fondskapital	12'065'741.95	11'209'429.45
Organisationskapital		
Grundkapital	10'000.00	10'000.00
Gebundenes Kapital	1'842'282.70	1'699'801.38
Freies Kapital	15'207'144.11	15'101'022.76
Jahresergebnis	-966'525.72	411'913.35
Total Organisationskapital	16'092'901.09	17'222'737.49
Total Passiven	28'158'643.04	28'432'166.94

Betriebsrechnung

Ertrag und Aufwand

	2022	2021
	CHF	CHF
Ertrag		
Leistungsabteilungen öffentliche Hand/Dritte	25'333'752.09	24'904'483.75
Ertrag aus Lieferung und Leistung	4'105'750.78	4'565'205.76
Spenden und Legate mit Zweckbestimmung	13'070.30	45'406.04
Spenden und Legate ohne Zweckbestimmung	172'481.32	76'637.35
Total Ertrag	29'625'054.49	29'591'732.90
Aufwand		
Aufwand Leistungserbringung		
Personalaufwand	20'529'757.87	19'790'394.22
Reise- und Repräsentationsaufwand	9'953.20	3'557.95
Lebensmittel	1'556'439.65	1'393'620.12
Haushaltaufwand	276'858.88	252'446.49
Unterhalt und Reparaturen	240'071.68	233'427.48
Energie und Wasser	383'292.30	295'043.70
Schulung, Ausbildung, Freizeit	178'697.68	167'745.00
Material und Werkzeuge	869'213.18	1'062'019.71
Büromaterial, Telefon, ICT	237'837.85	258'160.76
Versicherungen	44'922.50	47'837.55
Übriger Sachaufwand	1'530'307.44	1'352'029.60
Immobilienaufwand	291'569.95	310'587.05
Abschreibungen	1'155'940.85	1'136'656.16
Total Aufwand Leistungserbringung	27'304'863.03	26'303'525.79

Betriebsrechnung

Aufwand und Betriebsergebnis

	2022	2021
	CHF	CHF
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	2'424'191.16	2'240'525.02
Reise- und Repräsentationsaufwand	27'793.05	17'521.05
Haushaltsaufwand	2'300.90	26'466.80
Unterhalt und Reparaturen	28'830.50	31'433.94
Schulung, Ausbildung, Freizeit	8'707.80	42'301.00
Material und Werkzeuge	-5'676.95	-5'032.67
Büromaterial, Telefon, ICT	390'268.90	360'744.17
Versicherungen	1'342.00	966.00
Übriger Sachaufwand	1'282.40	15'870.60
Abschreibungen	71'830.05	83'682.60
Total Administrativer Aufwand	2'950'869.81	2'814'478.51
Total Aufwand	30'255'732.84	29'118'004.30
Betriebsergebnis	-630'678.35	473'728.60
Finanzertrag	130'387.22	110'132.48
Finanzaufwand	-185'422.92	-183'601.95
Ausserordentlicher Erfolg	-137'298.20	19'396.96
Ergebnis vor Fondsveränderungen	-823'012.25	419'656.09
Fondsentnahmen	12'123.75	7'009.80
Fondszuweisungen	-185'637.22	-44'752.54
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-996'525.72	381'913.35
Veränderung Gebundenes Kapital	30'000.00	30'000.00
Zuweisung und Entnahme Freies Kapital	966'525.72	-411'913.35
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0.00	0.00

Mittelflussrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-966'525.72	381'913.35
Zunahme/Abnahme Fondskapital	173'870.47	37'742.74
Abschreibungen immobile Sachanlagen	963'706.45	954'669.00
Abschreibungen mobile Sachanlagen	222'651.10	235'620.16
Abschreibungen immaterielle Werte	41'413.35	30'049.60
Anlageabgänge	0.00	-11'409.81
Zunahme/Abnahme Forderungen	-578'689.52	-197'408.94
Zunahme/Abnahme Wertschriften	1'794.45	294.50
Zunahme/Abnahme Warenvorräte	184'354.56	103'610.65
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	183'205.18	1'465'150.38
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	549'131.35	-163'839.29
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	744'911.67	2'836'392.34
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immobile Sachanlagen	-381'527.09	-299'791.61
Devestitionen immobile Sachanlagen	0.00	11'866.90
Investitionen in mobile Sachanlagen	-206'723.70	-233'310.06
Investitionen in immaterielle Werte	-30'518.50	-44'979.10
Zunahme/Abnahme Zweckgebundene Finanzanlagen	246.35	30'032.93
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-618'522.94	-536'160.94
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-500'000.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	-500'000.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	126'388.73	1'800'231.40
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		
Anfangsbestand an Flüssigen Mitteln (01.01.)	5'064'231.59	3'264'000.19
Endbestand an Flüssigen Mitteln (31.12.)	5'190'620.32	5'064'231.59
Veränderung Flüssige Mittel	126'388.73	1'800'231.40

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022 in Franken/CHF

Fondskapital

	Anfangsbestand	Erträge (intern) z.B. aus Anlagetätigkeit	Zuweisung (extern)	Interne Fondstransfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Fonds Teilhabe Klienten	98'962.60	-	-	-	-1'454.20	97'508.40
Fonds Schwimmen Oberentfelden	15'449.63	-	-	-		15'449.63
Fonds zweckgebundene Spenden	115'651.64	-	13'869.90	-	-11'026.55	118'494.99
Rücklagefonds BKS	-463'453.25	-		403'680.00	-	-59'773.25
Instandhaltungsfonds BKS	-10'843.00	-		-97'888.00	-	-108'731.00
Fondskapital	-244'232.38	-	13'869.90	305'792.00	-12'480.75	62'948.77

Organisationskapital

	Anfangsbestand	Erträge (intern) z.B. aus Anlagetätigkeit	Zuweisung (extern)	Interne Fondstransfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Grundkapital	10'000.00	-	-	-	-	10'000.00
Gebundenes Kapital	1'699'801.38	-	172'481.32	-30'000	-	1'842'282.70
Freies Kapital	15'101'022.76	-	-	106'121.35	-	15'207'144.11
Jahresergebnis	411'913.35	-	-966'525.72	-411'913.35	-	-966'525.72
Organisationskapital	17'222'737.49	-	-794'044.40	-335'792.00	-	16'092'901.09



Aarau, 17. April 2023

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Orte zum Leben (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Mittelflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Kapitel Finanzbericht 2022) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei

Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser

Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG

Thomas Schärer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Gertsch
Zugelassener Revisor

Statistik 2022

		31.12.22	31.12.21
Personal			
Bereich Arbeit	Lenzburg	62	55
Bereich Arbeit	Oberentfelden	44	42
Bereich Wohnen-Tagesstätte	Lenzburg	126	124
Bereich Wohnen-Tagesstätte	Oberentfelden	88	91
Bereich Finanzen/Dienste, Leitung		31	22
Total Personal	Total	351	334
Vollzeitäquivalente			
Vollzeitäquivalente	Lenzburg	152	146.78
Vollzeitäquivalente	Oberentfelden	99	96.95
Total Vollzeitäquivalente	Total	251	243.73
Betreute Personen			
Werkstätte	Lenzburg/Staufen	92	89
Werkstätte	Oberentfelden	60	56
Hauswirtschaft	Lenzburg/Staufen	33	32
Hauswirtschaft	Oberentfelden/Aarau	46	40
Tagesstätte/Beschäftigung	Lenzburg/Staufen	74	73
Tagesstätte/Beschäftigung	Oberentfelden	43	45
Ausbildungen, Praktika über mehrere Standorte verteilt		15	12
Total Betreute Personen	Total	363	347
Wohnplätze			
Wohnplätze	Lenzburg	92	93
Wohnplätze	Oberentfelden	64	62
Total Wohnplätze	Total	156	155
Auslastung			
		2022	2021
Wohnplätze Erwachsene	1'864 Monate	96%	1'827 Monate 91%
Wohnplatz intensiv betreut	12 Monate	100%	12 Monate 100%
Plätze Beschäftigung und Tagesstruktur	1'260 Monate	86%	1'266 Monate 93%
	-		-
Geschützte Arbeit	373'291 Stunden	95%	383'541 Stunden 96%

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Stiftung
Orte zum Leben

www.ozl.ch

